



Qualitätsanforderungen des DNGK an Gesundheitsinformationen.

Medizinisches Wissen entsteht vor allem aus wissenschaftlichen Studien, nicht allein aus ärztlicher Erfahrung. Vertrauenswürdige Gesundheitsinformationen sollten deshalb evidenzbasiert sein. Das bedeutet, sie stützen sich auf wissenschaftliche Studien, die Belege liefern für den Nutzen oder Schaden einer medizinischen Maßnahme.

Vor diesem Hintergrund wird von **verlässlichen Gesundheitsinformationen** laut Beschluss des [DNGK-Vorstands](#) vom April 2021 gefordert, dass sie

- Motive und Ziele der Informationen und ihrer Herausgeber deutlich machen
- nicht interessengebunden sind
- sachlich, objektiv, verständlich und mit wissenschaftlichen Quellen belegt sind
- ein realistisches Bild von Gesundheit und Krankheit vermitteln
- Hinweise auf weitere Behandlungsoptionen und Konsequenzen einer Nicht-Behandlung geben
- alle Behandlungsoptionen – wenn möglich mit Nutzen- und Schadenwahrscheinlichkeiten – darstellen
- Nutzen und Schaden anhand patientenrelevanter Endpunkte vermitteln,
- Risiken verständlich kommunizieren
- sich zu Unsicherheiten äußern
- Angaben zur Aktualität machen (mindestens Veröffentlichungsdatum)
- verständlich in Sprache und Darstellung sind
- Finanzierung und potenzielle Interessenkonflikte der Autoren- und Herausgeberschaft offenlegen
- werbefrei sind.

[Quelle: <https://dngk.de/verlaessliches-gesundheitswissen/>].

Das DNGK verweist in seiner E-Bibliothek auf Gesundheits- und Patienteninformationen ausgewählter Anbieter, deren Informationsangebote nach Einschätzung der DNGK-Redaktion weitgehend den vorstehenden Qualitätskriterien entsprechen. [<https://dngk.de/gesundheitsinformationen-anbieter/>]

Die nachstehende Übersicht legt dar, in welchem Umfang die Empfehlungen des DNGK berücksichtigt werden (Tabelle 1).



Tabelle 1: Berücksichtigung von Qualitätskriterien des Deutschen Netzwerks Gesundheitskompetenz DNGK für Patienteninformationen. Darlegung für die Angebote des Krebsinformationsdienstes ¹

Qualitätskriterien	Angaben (fett: obligatorische Angaben)	Vorhanden? Quellenverweis
1. Verantwortlichkeit und Interessen / Sachverständigkeit / Autorenschaft	Nennung Autoren	Ja (Team) ²
	Nennung Redaktion	Ja (Team) ³
	Andere Beteiligte	Ja (Beirat) ⁴
2. Ziele, Zweck und Geltungsbereich der Gesundheitsinformationen	Zweck	Ja ⁵
	Ziele	Ja ⁵
	Zielgruppen	Ja ⁵
3. Quellen, Überprüfbarkeit der Aussage	Quellen-Nennung	Ja
	Auswahl - Begründung	Ja ⁶
	Bezug zu Leitlinien., System. Reviews, EbM	Ja ⁶
	Quellen-Analyse, Beschreib.	Ja ⁶
	Verknüpfung (Text) Aussagen	(Text) Ja
4. Daten Veröffentlichung/ geplante Aktualisierung	letzte Aktualisierung	Ja ⁷
	Geplante Überarbeitung / Gültigkeit	Ja ^{8,9}
5. Finanzierung, redaktionelle Unabhängigkeit, Werbefreiheit	Info, Adressen Anbieter	Ja
	Redaktionelle. Unabhängigkeit	Ja ²
	Finanzierung	Ja ⁵
	Kooperationspartner	Ja ⁵
	Sponsoren	Ja ⁵
	Werbefreiheit	Ja
6. Qualitätsdarlegung	Unterzeichner / Verweis GPGI Afgis / HON / DISCERN	Unterz. GPGI ¹⁰ A ¹¹ , H ¹²
	Methodenpapier	Ja ⁶
	Methodendarlegung	Ja ^{5,13}
	Thematische Methoden-Reports	Ja ¹⁴
	Interessen-Darlegung Autoren	Ja ²
	Interessen-Darlegung Redaktionsmitglieder	Ja ²

Hinterlegte Farben: grün: Quellen für Angaben existieren. Angaben stimmen mit Vorgaben überein. Gelb: Vorgaben werden nur teilweise berücksichtigt. Rot: Vorgaben werden nicht berücksichtigt. An = Anonym T = Träger Team= Teammitglieder genannt Pa = Partner – D _ DISCERN G = GPGI U=Unterzeichner GPGI v=Verweis auf GPGI bzw. DISCERN un = Unterstützer GPGI
 Verknüpfung Quellen mit Aussagen: Ja = Quelle direkt zu spezifischer Aussage zugeordnet. (Ja) Quellen zum Artikel genannt, aber nicht zu Aussagen zugeordnet.



Quellen

¹ <https://www.krebsinformationsdienst.de/>

² <https://www.krebsinformationsdienst.de/interessenkonflikte.php>

³ <https://www.krebsinformationsdienst.de/team.php>

⁴ <https://www.krebsinformationsdienst.de/beirat.php>

⁵ Der Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums

Aufgaben, Arbeitsweise, Qualitätsmanagement <https://www.krebsinformationsdienst.de/wirueberuns.php>

⁶ <https://www.krebsinformationsdienst.de/info/methodenpapier.pdf?m=1604585128&>

⁷ Das Datum der letzten kompletten Neuerstellung eines Textes findet sich im unter dem Artikel, das Datum der letzten inhaltlichen Aktualisierung findet sich ganz am Anfang des Artikels: Quelle [5], Abschnitt „Quellen: Woher kommt die vermittelte Information? In welchen Abständen werden die Texte im Internet aktualisiert?“

⁸ Die Aktualisierung erfolgt fortlaufend: Quelle [6], Seite 37

⁹ In welchen Abständen werden die Texte im Internet aktualisiert? Die Internet-Redaktion führt regelmäßige Rasterrecherchen durch und tauscht sich täglich mit dem Team Wissensmanagement über aktuelle Entwicklungen aus. Ergibt sich dabei durch Veröffentlichung relevanter Quellen ein inhaltlicher Aktualisierungsbedarf, werden betroffene Texte zeitnah überarbeitet.: Quelle [5], Abschnitt „Quellen: Woher kommt die vermittelte Information? In welchen Abständen werden die Texte im Internet aktualisiert?“

¹⁰ <https://www.ebm-netzwerk.de/de/veroeffentlichungen/weitere-publikationen>

¹¹ <https://www.afgis.de/zertifizierung/logo/krebsinformationsdienst/#afgisantrag.2005-03-09.3496075961> – gültig bis 03/22

¹² <https://www.healthonnet.org/HONcode/German/?HONConduct977327> – gültig bis 07/21

¹³ <https://www.krebsinformationsdienst.de/der-krebsinformationsdienst-ueber-uns.php>

¹⁴ Kommentar KID: Unsere Internettex te basieren alle auf unserer internen Wissensdatenbank und den von den Kolleginnen im Wissensmanagement recherchierten und hinsichtlich ihres Evidenzlevels und ihres Inhaltes geprüften Quellen, die in der Wissensdatenbank als Basis für die Erstellung der Internettex te bereits aufbereitet sind. Die Methodik, mit der die Wissensdatenbank erstellt und aktualisiert wird, wird ausführlich im Methodenpapier beschrieben ([6] S. 23f). Details zur Recherchearbeit sind in unserem Wissensmanagement-Handbuch hinterlegt, das wir intern nutzen, aber nicht veröffentlichen. In der Wissensdatenbank sind auch alle verwendeten Quellen zum jeweiligen Thema hinterlegt. Jeder Internettex t erhält während der internen Bearbeitung einen Briefing- und einen Quellenteil, so dass wir intern dokumentieren, welche inhaltlichen Schwerpunkte in dem Text gesetzt werden und welche Quellen dem Text zugrunde liegen. Eine Auswahl der Quellen wird auf den Internetseiten im Abschnitt „Quellen und Links für Interessierte und Fachkreise“ dargelegt. Ein vollständiges Quellenverzeichnis würde jedoch den Rahmen der Internettex te sprengen, da dies je nach Thema einige 100 Leitlinien, Reviews oder Fachpublikationen sein können. Bei Informationsprodukten, die aufgrund ihres Formats kein Quellenverzeichnis haben (z.B. die zweiseitig in DinA4 angelegten Informationsblätter) können interessierte Nutzer die Quellen bei uns abfragen. Auch darauf weisen wir in unserem Methodenpapier hin – siehe [6] S. 41.